Projekt:

Umbau + Sanierung
HAK I HLW Lienz
Turnsäle + Umkleiden

Phase: VORENTWURF 1.0

Inhalt: Plakat VE HH_TU

Datum: 2016.12.21

ARGE:

Arch.D.I. Stefan Thalmann
Berg 98 I 9771 Berg im Drautal 98
T / F 0043 4712 82006
www.okalpage.at

Arch.D.I. Georg Steinklammer
Schlaitnerstraße 1 I 9951 Ainet
T 0043 4853 52062
www.architekt-steinklammer.at

Team: Arch. DI. Hortense Kotzinger
Arch. DI. Georg Steinklammer
Arch. DI. Stefan Thalmann

Umbau + Sanierung

HAK I HLW Lienz
Turnsäle + Umkleiden

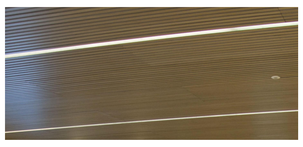
VORENTWURF 1.0

AUFGABENSTELLUNG:

Zeitgemäße Sanierung der Turnsäle und Nebenräume der HAK / HAS Lienz.
Auflistung der Schwerpunkte:

FUNKTIONAL:
Sanierung der Turnhallen - Stand der Technik
Funktionale Neuorganisation - Anpassung an die Nutzerwünsche

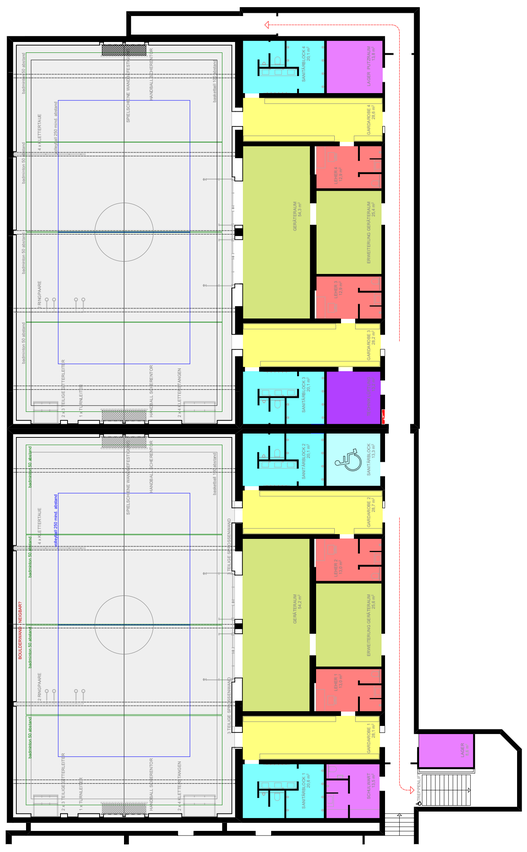
BAUTECHNISCH:
Sanierung lt. gesetzlicher Vorgabe
Bauphysikalische Anforderungen
Bautechnische Anforderungen an die Sporthallen



Material :

Holzoberflächen - die Gestaltung wird an die entsprechenden Anforderungen wie Boden, Prallwand oder schallabsorbierende Wirkung angepasst.

RAUMEINDRUCK



FUNKTIONALER ENTWURFSANSATZ:

Grundsätzlich ist die Struktur und die Abfolge der Funktionen durch den Bestand vorgegeben. Durch unterschiedliche Nutzerbedürfnisse und Anforderungen an den Turnbetrieb sind im Laufe der Jahre die klaren Funktionsabfolgen abgeändert und vermischt worden (Garderobe, Lager, Technik...).Dadurch reicht auch der angebotene Raum für die Geräte nicht mehr aus.

ENTWURFSGEDANKE

Es wird wieder eine klare Abfolge der Funktionen eingeführt, wobei strikt darauf geachtet wird, dass es keine Vermischung zwischen Umkleidebereichen und Gerätelagerbereichen gibt.

Die Funktionsabfolgen werden in beiden Turnsälen gleich ausgebildet, somit ist die Benützung aller Bereiche für die Jugendlichen einfach nachvollziehbar.

Umkleiden für SchülerInnen und LehrerInnen werden als kleine Cluster organisiert. Durch diese Anordnung wird der Bereich hinter den Geräteräumen (derzeit Waschräume) freigespielt.
Dadurch entstehen zwei neue Geräteräume, welche die notwendigen Lagermöglichkeiten abdecken sollen.
Diese Räume können direkt mit dem Gang verbunden werden.
Dadurch kann die Belieferung der Turnsäle direkt über die Geräteräume erfolgen und die Türlichten der Garderoben können auf eine notwendige Breite reduziert werden.
Weiters wird auch der Bereich unter dem Treppenhaus als zusätzliches Lager angedacht.

Im Mittelbereich wird die barrierefreie Waschmöglichkeit situiert, direkt daneben, auch vom Gang her erschlossen liegt die Technikzentrale.

- Umkleide Schüler
- Waschraum Schüler
- Umkleide Lehrer
- Geräteraum + Erweiterung
- Schulwart + Lager
- Technik
- Turnsaal

FUNKTIONSDIAGRAMM

GESTALTERISCHER ENTWURFSANSATZ:

Gestalterisch nehmen wir den Wunsch der Turnkustoden, die Säle mit Parkettböden auszustatten gerne auf und entwickeln daraus unser Konzept der Oberflächen.
Ein zweiter Punkt ist das in der Schule schon vorhandene Farbkonzept, welches immer wieder mit farbigen Bereichen arbeitet.

TURNSÄLE:

Die Oberfläche der Turnsäle wird in Birkenholz vorgeschlagen. Nischen, Rücksprünge und Tragwerk werden im Kontrast dazu in einem dunklen, schwarzbraunen Farbton beschichtet bzw. belegt. Dabei gibt es folgende Gliederung:

Sportboden:	Flächenelastisches Parkettbodensystem
Prallwände:	elastisch gelagerte Prallwände - geschlossene Oberfläche bis 2,20m; gelochte Oberfläche bis 4,0m
Schallabsorber:	Holzleisten vertikal im Bereich von 4,0m bis DUK.
Deckengestaltung:	Holzleisten als Akustikdecke zwischen den STB-Trägern. Höhe der Abhängung nach schalltech. Erfordernis.
Beleuchtung:	In die Decke bündig Integrierte, linienförmige Beleuchtung mit LED

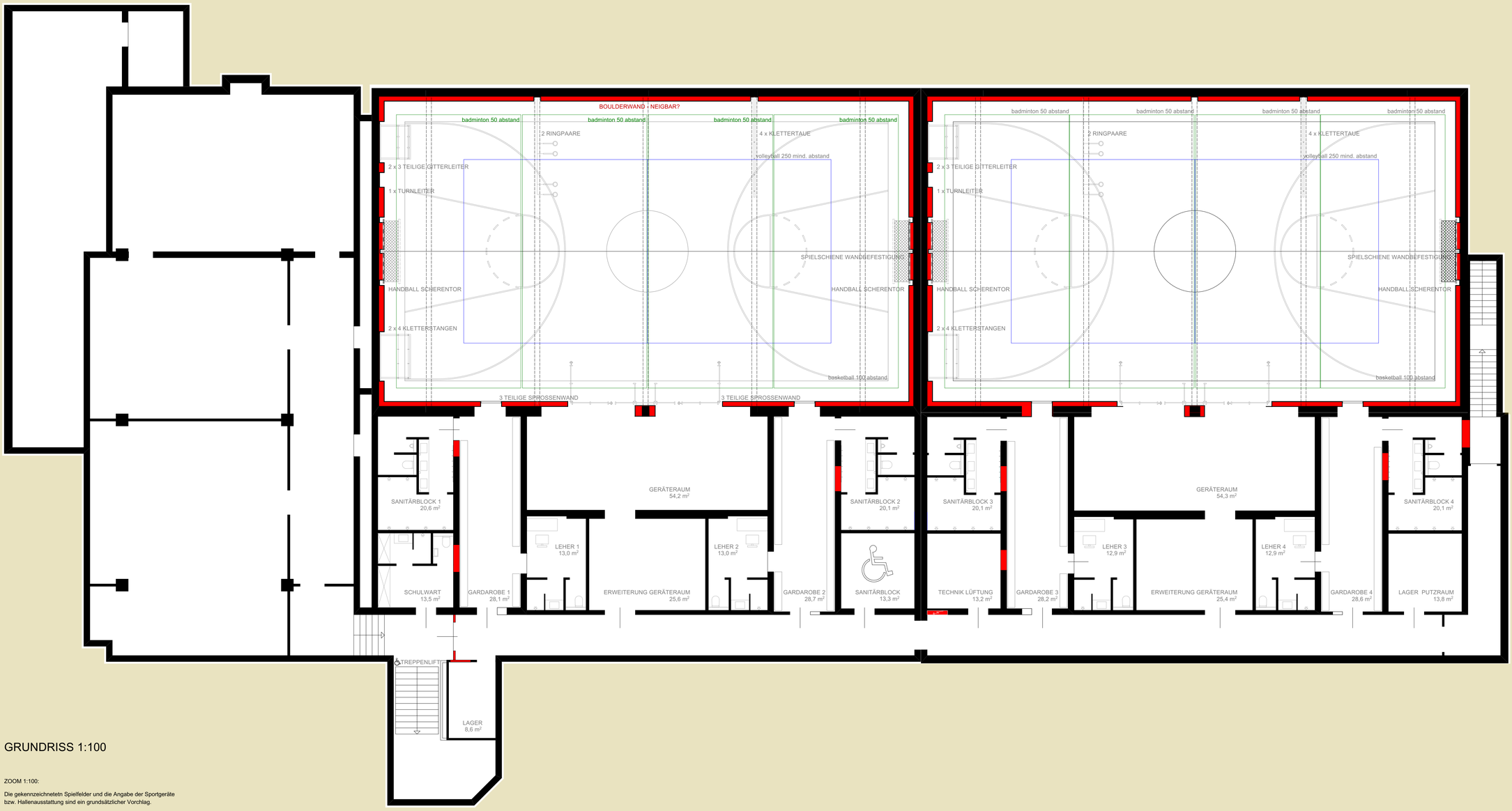
TREPPENBEREICH:

Farbgestaltung der Schule wird bis zur "neuen" Schleuse beibehalten.
Der Bereich für die Schulwarte wird dem Treppenhaus zugeordnet.

SERVICEBEREICH _ GANG:

Für die einfache gedankliche Zuordnung der Turnsäle 1 und 2 wird auf eine durchgehende Farbkennzeichnung gesetzt.
Der gesamte Servicebereich wird pro zugehörigem Turnsaal vollflächig farbig beschichtet. Dabei sollen die Farben GELB und GELBGRÜN verwendet werden. Sanitärwände und Türblätter werden komplimentär dazu beschchtet, Türblätter erfolgen in schwarzbrauner Oberfläche, Beschriftungen und Kennzeichnungen in weisser Farbe.

FARBCODE



GRUNDRISS 1:100

ZOOM 1:100:

Die gekennzeichnetetn Spielfelder und die Angabe der Sportgeräte bzw. Hallenausstattung sind ein grundsätzlicher Vorchlag.

Über die Anzahl der einzelnen Geräte wie Leitern, Seile, Ringe, Sprossenwände, Basketballkörbe wird diskutiert und der Wunsch der Nutzer eingearbeitet.